Mittwoch, den 7. December.

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspection u. des Kgl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, **Mittwochs** und **Sonnabends**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden **„belletristischen Beilage"** vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 9 Uhr angenommen u. kostet die dreigespaltene Corpuszeile 10 Pf., unter „Eingesandt" 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 25 Pf.

Bekanntmachung.

Nach § 25 der Verordnung, den Verkehr mit Sprengstoffen betr., vom 3. November 1879 darf **Pulver** u. s. w. in Quantitäten von mehr als 1 Kilogramm an Personen, welche dem Verkäufer bezügl. ihrer Zuverlässigkeit nicht genügend bekannt sind, nur gegen Production eines polizeilichen Unbedenklichkeitszeugnisses abgegeben werden.

Außerdem ist, nach § 28 der angezogenen Verordnung, die Aufbewahrung von Pulver in Mengen von mehr als 1 Kilogramm ebenfalls an die polizeiliche Erlaubniß geknüpft.

Zu Ertheilung der letzteren, bez. des Unbedenklichkeitszeugnisses sind dagegen nicht die Gemeindevorstände und Gutsvorsteher, sondern für das Land die Amtshauptmannschaften zuständig.

Da diesen Vorschriften in neuerer Zeit nicht allenthalben nachgegangen worden ist, so werden dieselben hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königliche Amtshauptmannschaft Bautzen, am 1. December 1887.

von Boxberg. Ostld.

Auf Folium 2 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Königlichen Amtsgerichts ist heute der Eintritt des Kaufmanns Herrn Ernst Richard Huste in Bischofswerda als Theilhabers der Firma E. L. Huste & Sohn verlautbart worden.

Königliches Amtsgericht Bischofswerda, am 2. December 1887.

Küchler. 3.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen des abwesenden Zimmermeisters Karl August **Heusel** aus Oberneukirch eingetragenen Grundstücke, als:

a)	das Hausgrundstück	Fol.	10	des	Grundbuchs	für Oberneukirch L. S.,	geschätzt auf	5300 Mark,
b)	das Feld	"	585	"	"	" Niederneukirch	" "	800 "
c)	das Feld	"	705	"	"	" "	" "	400 "
d)	das Feld	"	720	"	"	" "	" "	800 "

sollen **im Hofgericht in Oberneukirch** zwangsweise versteigert werden und ist

der 12. Januar 1888,
Vormittags 10 Uhr,
als **Anmeldetermin,**

ferner

der 27. Januar 1888,
Vormittags 11½ Uhr,
als **Versteigerungstermin,**

sowie

der 9. Februar 1888,
Vormittags 11 Uhr,

als Termin zu **Verkündung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Bischofswerda, am 2. December 1887.

Königliches Amtsgericht.

Küchler.

Gestohlen

wurden: 1) am 23. November d. J. in Goldbach eine rothe Pferdedecke mit dunkelrothen Streifen; 2) am 25. October d. J. in Großhähnchen eine neue olivengrüne, roth und gelb carrirte Pferdedecke; 3) am 13. October d. J. in Schmölln ein 10 Meter langer und 20 Centimeter starker Fichtenstamm; 4) am 6. October d. J. in Burkau zwei fast neue, blau angestrichene Pflugräder; 5) am 26. September d. J. in Bischofswerda ein Paar Lackpantoffeln; 6) Ende August in Kleindrebnitz eine neusilberne Cylinderuhr mit zerbrochenem Glase und den Buchstaben A. G. auf dem äußeren Deckel; 7) am 7. August d. J. in Rammenau eine silberne Cylinderuhr (Nr. 12828) mit Goldrand, kurzer Nickelkette und Compaß.

Etwaige zur Ermittelung der unbekannten Thäter geeignete Wahrnehmungen bitte ich, mir mitzutheilen.

Bischofswerda, am 2. December 1887.

Der Königliche Amtsanwalt.

Assessor **Römisch.**

Steckbrief.

Gegen den 27 Jahre alten, auf dem linken Auge erblindeten ehemaligen Wirthschaftsbesitzer **Ernst Josel** aus Taubenheim, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Bischofswerda, am 5. December 1887.

Der Königliche Amtsanwalt.

Assessor **Römisch.**

Wahrscheinlich in der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. sind die an der Bischofsstraße (Gasweg) angepflanzten **Linden** von ruchloser Hand mittelst eines scharfen Instrumentes beschädigt worden. Wir fordern hiermit alle Diejenigen, welche über den Urheber dieses Frevels irgend welche Mittheilung zu machen vermögen, auf, sich bei uns zu melden und setzen für die Entdeckung desselben eine Belohnung bis zu Dreißig Mark aus.

Stadtrath Bischofswerda, den 5. December 1887.

Linz.

Politische Weltschau.

Die allgemeine Aufmerksamkeit wendet sich jetzt den Verhandlungen im deutschen Reichstage zu, wo die Geister bereits in den letzten Tagen heftig aufeinander geplatzt sind. Die Etatsberathung, bei der sich es nur um solche Veränderungen handeln kann, welche die Ergebnisse [illegible] Gründen und die vermehrten Ausgaben [illegible] und die Gewehr betreffen, bietet weit geringeres Interesse als die der Lösung harrende schwere Streitfrage der Verdoppelung der Kornzölle, für welche die Reichsregierung und die Conservativen entschieden eintreten, während die Opposition diese Angelegenheit als ein sehr ergiebiges Agitationsfeld anzusehen scheint. An den ersten beiden Tagen der Etatsberathung wurde das Finanzwesen des Reiches von den verschiedensten Seiten reichlich beleuchtet, ohne daß man wesentlich neue Aufschlüsse empfangen aber etwas Bedeutenderes gehört hätte als Ermahnungen zur Sparsamkeit und Worte der Anerkennung für die bereits bei Aufstellung des Reichshaushalts bewährten vorsichtigen Schätzungen der Ausgaben. Der Socialdemokrat [illegible] benutzte einzelne Sätze der Thronrede als Basis für eine Agitationsrede, die er auch [illegible] anders Ansatz als bei dem Etat [illegible] können und der Centrumsführer Windthorst wieder einmal als Verfechter des [illegible]